

Ihr Ansprechpartner bei Fragen

Pascal Maeder, PhD
Wissenschaftlicher Projektverantwortlicher
und Koordinator Innovation Booster

+41 79 362 45 17
pascal.maeder@hes-so.ch



Wir unterstützen mit unserem Knowhow und unseren Geldern im Rahmen unseres Innovation Boosters die Entwicklung von Projekten, die soziale Innovation ermöglichen.

Verein Innovationsociale
c/o ARTISET
Zieglerstrasse 53
3007 Bern
info@innovationsociale.ch

IBAN CH30 0900 0000 1567 4530 1

Innovation Booster Co-Designing
Human Services

INNOVATION
SOCIALE

Schweizerischer Verein
zur Förderung
der sozialen Innovation

Allgemeine Informationen

Mit diesem Programm sprechen wir motivierte Macherinnen und Macher an, die Lust haben, unsere Gesellschaft in gesundheitlichen und sozialen Fragestellungen voranzubringen sowie in einem bunt durchmischten Innovations-Team zusammenzuarbeiten.

Für alle Dokumente, die zu erstellen sind, erhalten Sie eine Vorlage. Dabei handelt es sich nicht um wissenschaftliche Berichte. Wir erwarten:

- Teilnahme am Forum vom 2.5.2024
- Kurz-Antrag bis 15.5.2024
- Teilnahme an halbtägigem Workshop am 13.6.2024
- Kurzbericht bis 13.9.2024
- Online-Präsentation «Pitch» am 26.9.2024
- Schlussbericht auf Ende Februar 2025
- Teilnahme und Präsentation am Abschluss, 13.3.2025

Finanzierung

Um im Programm einsteigen zu können, erwarten wir von allen Teams eine finanzielle Eigenbeteiligung von 10% als Barbetrag. Dieser Betrag wird Ihnen jedoch im Verlauf des Zyklus wieder gutgeschrieben und zur Entwicklung der Idee nutzbar gemacht.

In der Discovery & Ideation-Phase werden maximal 24 Ideen mit je 5000 Franken finanziert. In der Testing-Phase werden maximal 16 dieser Ideen mit 10000 Franken weiterfinanziert.

Netzwerk und derzeitige Trägerschaft des Vereins

ARTIAS

SSR
CSA Schweizerischer Seniorenrat
Conseil suisse des aînés
Consiglio svizzero degli anziani

alzheimer
Schweiz Suisse Svizzera

h e t s

Haute école de travail social
Genève

HETS-FR
HAUTE ÉCOLE DE TRAVAIL SOCIAL FRIBOURG
HOCHSCHULE FÜR SOZIALE ARBEIT FREIBURG

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

ARTISET

Scuola universitaria professionale
della Svizzera italiana

SUPSI

IAF Institut für
Altersforschung

sozialinfo.ch

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

GREAA
GROUPEMENT ROMAND D'ÉTUDES DES ADDICTIONS

Hes·SO

Hes·SO VALAIS WALLIS
& Hochschule und Höhere Fachschule
für Soziale Arbeit

Der Innovationszyklus
Schritt für Schritt erklärt

Gemeinsam das Gesundheits- und
Sozialwesen voranbringen

www.innovationsociale.ch

Innovation
Booster

powered by
Innosuisse



1

Als Team zusammenfinden an der Auftaktveranstaltung

vom 2. Mai 2024

Mit dem Einschreiben zur Auftaktveranstaltung vom 2. Mai, 11–17 Uhr in der Schützi in Olten sind Sie bereits dabei. Die Auftaktveranstaltung nennen wir Forum und dabei handelt es sich um einen nach dem Design Thinking-Prinzip geleiteten Workshop, an welchem Sie Gelegenheit erhalten, Ihre Idee mit anderen zu diskutieren und sich zu vernetzen.

2

Thema skizzieren bis 15. Mai 2024

Bleibt Ihr Interesse am Programm bestehen, haben Sie anschliessend zehn Tage Zeit zu überlegen, an welchen Herausforderungen Sie arbeiten möchten, mit wem und wie Sie zusammenarbeiten möchten und an welche Lösungsansätze Sie denken. Mit Ihren kurzen (nicht wissenschaftlichen) Ausführungen, die Sie anhand einer Vorlage verfassen, können Sie eine erste finanzielle Unterstützung von 5000 Franken beantragen.

3

Entscheid des Panels bis zum 31. Mai 2024

Ein breit zusammengesetztes Panel mit Fach- und Führungskräften aus der Praxis aus Organisationen der Sozialen Arbeit und der Gesundheit sowie Fachverwaltungen, Wissenschaft und Nutzenden von Angeboten beurteilt Ihre Eingabe nach festgelegten Kriterien. Diese sind:

- Der Bezug zum Jahresthema
- Der Einbezug von Nutzerinnen und Nutzern/Betroffenen/Angehörigen
- Die gesellschaftliche Relevanz des Problems und der Innovationsbedarf
- Die Nachvollziehbarkeit und Realisierbarkeit des Vorgehens
- Der Innovationsgrad
- Die Funktion und Arbeitsweise des Innovationsteams

4

Wir bringen Sie auf den Weg am 13. Juni 2024

In einem halbtägigen Workshop machen wir Sie vertraut mit dem Coaching-Plan und geben Ihnen konkrete Werkzeuge in die Hand, damit Sie zielgerichtet, wirkungsorientiert und termingerecht arbeiten können. Sie erhalten zudem Informationen zum weiteren Verlauf, zu administrativen Aufgaben sowie zu den Möglichkeiten, die erhaltene Finanzierung einzusetzen.

5

Probleme vertieft analysieren bis 26. September 2024

Die finanzielle Unterstützung können Sie dazu verwenden, Ihre Problemanalysen über vier Monate zu vertiefen und nach innovativen Ideen zu suchen. Während dieser Phase sollte auch Ihr Team vollständig stehen (Personen aus Organisationen der Sozialen Arbeit und/oder der Gesundheit, aus Fachverwaltungen, der Wissenschaft wie auch Nutzende von Angeboten). Bis zum 13.9.2024 erwarten wir einen Kurzbericht von drei bis fünf Seiten, den Sie anhand einer Vorlage erstellen. Am 26.9.2024 halten Sie mit Ihrem Innovationsteam an einem Onlinetreffen mit dem Panel einen «Pitch», das heisst, Sie stellen in kurzer Zeit Ihre Projektidee vor, welchen Herausforderungen Sie begegnet sind, wie sie diese gemeistert haben, wann und wie Sie Nutzerinnen und Nutzer/Betroffene/Angehörige einbezogen haben und wie die Idee nun getestet werden soll. Mit dem «Pitch» können Sie sich um weitere finanzielle Unterstützung im Wert von 10 000 Franken für die Testing-Phase bewerben. Das Panel entscheidet anhand des Kurzberichts und des «Pitch» über die Vergabe der Finanzierung für die Testing-Phase.

6

Testing-Phase und Abschluss bis zum 13. März 2025

In der Testing-Phase können Sie Prototypen entwickeln, das heisst, Projektideen testen und diese an die Umgebungsbedingungen anpassen. Die Phase endet mit einem nachmittäglichen Abschlusstreffen in Bern, an dem Sie Ihren Prototypen einem ausgewählten Publikum vorstellen. Dazu können Sie uns im Vorfeld Adressen angeben von Personen/Organisationen, die für die weitere Arbeit und/oder die Finanzierung/Trägerschaft Ihres Prototyps wichtig sind und die Sie gerne im Publikum hätten. Mit dem Einreichen des Abschlussberichts und dem abschliessenden Feedback des Panels dazu schliesst sich der Zyklus.